**Stadtentwässerung - Bewilligungsgesuch**

**Behandlung und Einleitung von Baustellenabwasser**

|  |  |
| --- | --- |
| **Baugesuch Nr.** | Nummer |
| Bauherr | Name / Vorname, Adresse, PLZ / Ort |
| Gesuchsteller | Name / Vorname, Adresse, PLZ / Ort |
| Bauvorhaben | Genaue AngabenGenaue Angaben |
| **Gewässerschutzzone** | Genau definieren |
|  |
| **[ ]**  | **Abwassereinleitung aus Grundwasserabsenkungen und offenen Wasserhaltungen, Baugrubenabwasser** |
|  | Der Grundwasserspiegel wird abgesenkt über | [ ]  | Filterbrunnen |
|  |  | [ ]  | Vakuum-Pumpanlagen |
|  |  | [ ]  | offene Wasserhaltung |
|  |  | [ ]  | andere Anlagen |
|  | Die Fördermenge während der Absenkphase beträgt ca. | Anzahl | Liter pro Minute |
|  | Permanente Wassermenge während der Absenkung ca. | Anzahl | Liter pro Minute |
|  | GW - Absenkung ab Datum  | Dauer | Anzahl | Wochen |
|  | Die Einleitung des Abwassers erfolgt in | [ ]  | Meteorwasserleitung |
|  |  | [ ]  | Misch-/Schmutzwasserleitung |
|  | Bezeichnung des Vorfluters (Katasterplan mit Bezeichnung der Einleitungsstelle beilegen): |
|  |       |
|  |       |
|  | **Das vorgesehene Absetzbecken weist eine Oberfläche von** | **Anzahl m2 auf.** |
|  | *Dimensionierung gemäss Richtlinien „Behandlung von Baustellenabwasser vom Oktober 1996* *bzw. SIA 431“ der Stadt Zug.* |
|  | Das Abwasser weist keine Zementrückstände auf | [ ]  |  |
|  | Das Abwasser wird Zementrückstände aufweisen | [ ]  |  |
|  | Eine Neutralisationsanlage ist vorgesehen | [ ]  |  |
|  | Angaben zur Anlage                |
|  | **(Allfällige Skizzen und Beschreibungen sind beizulegen.)**  |
|  | Flockungsmittel sind keine notwendig | [ ]  |  |
|  | Flockungsmittel sind vorgesehen | [ ]  |  |
|  | Angaben, Produkt |

Fortsetzung Seite 2

|  |  |
| --- | --- |
| **[ ]**  | **Abwassereinleitung von Wasch-, Umschlag- und Installationsplätzen, Oberflächenwasser u.s.w.** |
|  | Das Abwasser, welches bei der Reinigung von Beton- und Mörtelumschlaggeräten, Werkzeugen und Aufbereitungsanlagen anfällt, ist stark alkalisch. Eine direkte Ableitung (ohne Vorbehandlung) über Entwässerungsanlagen ist nicht zulässig. Das Oberflächenwasser aus dem Baustellenbereich, Meteorabwasser aus Baugruben, von Wasch-, Umschlag- und Installationsplätzen, Baustellenzufahrten u.s.w. weist in der Regel Baumaterial- und Zementrückstände auf. Lehmige Rückstände, Erdmaterialien können starke Trübungen in Gewässern verursachen. Vorbehandlung des Abwassers ist vor einer Einleitung in der Regel notwendig. |
|  | Falls die diffuse Versickerung des Oberflächenwassers nicht möglich ist, muss das Oberflächenwasser gesammelt, vorbehandelt und abgeleitet werden: |
|  | Die Einleitung des Abwassers erfolgt in | [ ]  | Meteorwasserleitung |
|  |  | [ ]  | Misch-/Schmutzwasserleitung |
|  | Bezeichnung des Vorfluters (Katasterplan mit Bezeichnung der Einleitungsstelle beilegen): |
|  |       |
|  |       |
|  | **Das vorgesehene Absetzbecken weist eine Oberfläche von** | **Anzahl m2 auf.** |
|  | *Dimensionierung gemäss Richtlinien „Behandlung von Baustellenabwasser vom Oktober 1996 bzw. SIA 431“ der Stadt Zug.* |
|  | Weitergehende Vorbehandlungen sind vorgesehen | [ ]  |  |
|  | Angaben zur Anlage           |
|  | **(Allfällige Skizzen und Beschreibungen sind beizulegen.)**  |
| **[ ]**  | **Abwassereinleitung von Bau - WC** |
|  | Die Einleitung des Abwassers (WC) erfolgt in die Schmutz-/Mischwasserkanalisation. |
|  | Bezeichnung der Kanalisation (Katasterplan mit Bezeichnung der Einleitungsstelle beilegen): |
|  |       |
|  |       |
|  | Weitere sanitären Anlagen werden angeschlossen | [ ]  |  |
|  | Angaben, Auflistung |
| **[ ]** **[ ]**  | BewilligtNicht bewilligt | Gesuchsteller(Datum / Stempel / Unterschrift) |
| Baudepartement Stadt ZugFachbereichsleitung Stadtentwässerung |
| Das Gesuch ist drei Wochen vor Baubeginn dem *Baudepartement Stadt Zug, Stadtentwässerung, Gubelstrasse 22, 6300 Zug*zuzustellen. |